

IX. Nachts offen getroffene Hausthore, Gewölbe, Fenster
u. s. w.

	1889	1890
Gewölbethüren	509	704
Fensterladen der Gewölbe	133	420
Oberlichtfenster der Gewölbe	6	25
Vorhängeschlösser der Gewölbe	15	118
Hausthore	997	1.233
Kelleröffnungen gegen die Strasse	388	355

XV. ABSCHNITT.

Gesundheitspolizei.

I. Polizeiärztliches Personale.

Der factische Stand des behördlichen Sanitätspersonales bestand aus 37 Bezirksärzten und polizeilichen Functionären, dann aus 2 Hebammen.

II. Polizeiärztlicher Dienst.

1. Aerztliche Untersuchungen und Gutachten.

	1889	1890
Aus Anlass strafgerichtlich zu verfolgender Handlungen	4.755	5.073
Aus Anlass nicht schuldbarer, doch aber ein polizeiliches Einschreiten erfordernder Verletzungen oder aus Anlass von Erkrankungen	4.528	4.381
Ueber Ersuchen anderer Behörden	3.121	3.728
Ueber Beschuldigte und Arretirte bezüglich ihres Gesundheitszustandes überhaupt und mit Rücksicht auf bestimmte Fragen insbesondere	36.121	32.899
Untersuchungen von Prostituirten (die regelmässigen Untersuchungen ausgenommen)	6.626	6.141

2. Interventionen und Ausstellung fachärztlicher Gutachten in Angelegenheiten der Local-Sanitätspolizei.

Bei Ueberwachung der öffentlichen Bäder	11	5
Bei Ueberwachung der Rettungsanstalten	144	130

	1889	1890
Bei Untersuchung der Privat- (auch Kloster-) Spitäler,		
dann Privat-Irrenanstalten	78	53
Bei Uebernahme von Findlingen in Privatpflege . . .	728	677
Bei Verletzungen durch Hunde	13	34

3. Oeffentliche Impfungen.

Im Jahre 1890 wurden seitens der Polizei-Aerzte, respective der polizeiärztlichen Functionäre an 454 Impftagen 7558 Personen (1889 an 368 Impftagen 6.938 Personen) geimpft und 90 Personen der Revaccination unterzogen. In 3 Fällen wurden Anstalten zur Erzeugung animalischer Lympe revidirt.

4. Irrsinnige.

Fachärztliche Gutachten anlässlich der Abgabe Irrsinniger in eine Heilanstalt wurden in 1.478 Fällen ausgestellt. Bei Uebernahme von Irrsinnigen in Privatpflege wurde in 201 Fällen intervenirt, und in 49 Fällen die Ueberwachung hinsichtlich dieser Privatpflege geübt. Andere Amtshandlungen hinsichtlich Irrsinniger kamen 347 vor.

5. Armenärztliche Functionen.

	1889	1890
Zahl der auf Kosten öffentlicher Fonds Behandelten	11.193	9.720
„ „ Spitalzeugnisse für Zahlungsunfähige . .	6.287	6.419
„ „ Anweisungen zur Abgabe in die Ver- sorgungs- und Waisenhäuser	966	863
Zahl der Anweisungen für Pfründen	4.954	3.233
„ „ „ auf Bandagen, Krücken, Brillen etc.	468	352
Zahl der Anweisungen auf Heil- und andere Bäder	1.394	1.478
„ „ armenärztlichen Krankenrapporte . . .	184	184
„ „ ärztlichen Inspectionen	583	371

III. Administrative Thätigkeit der Commissariate und äusserer Dienst in Bezug auf die Gesundheitspolizei.

	1889	1890
Correspondenzen mit Krankenanstalten	20.972	22.790
Ausfertigungen von Spitalsdocumenten	15.740	17.831
Bestätigungen zur Ausfolgung von Gift	10	43

	1889	1890
Bestätigungen behufs Aufnahme in die Findelanstalt	8.737	8.418
Bestätigungen von Reversen und Zeugnissen behufs Uebernahme von Findlingen in entgeltliche oder unentgeltliche Privatpflege	1.042	993
Anzeigen über vorgekommene Sanitätsgebrechen	723	646
Localcommissionen auf Grund sanitätspolizeilicher Vorschriften	134	125
Interventionen bei Kranken	1.014	1.244

Die Thätigkeit der Commissariate hinsichtlich der Uebergabe von Irrsinnigen in Heilanstalten, beziehungsweise in Privatpflege entspricht im allgemeinen der Gestion der polizeiärztlichen Functionen.

IV. Thätigkeit der Sicherheitswache.

	1889	1890
Aufgefundene Leichen	63	56
„ Fötus	24	25
„ Menschenknochen (Fälle)	38	23
„ Aeser	3.040	1.914

V. Prostitution.

Zahl der am Schlusse der Jahre 1889 und 1890 in polizeilicher Evidenz gestandenen Prostituirten, und zwar:

Beim Commissariate:		1889	1890
Innere Stadt		459	516
Leopoldstadt		414	329
Landstrasse (mit Simmering)		40	42
Wieden		105	102
Margarethen		25	28
Mariahilf		106	115
Neubau		107	110
Josefstadt		90	72
Rossau		107	106
Favoriten		23	37
Meidling		14	16
Sechshaus (mit Penzing)		97	90
Ottakring		103	114
Währing		62	62
Zusammen		1.752	1.739

Die ärztliche Untersuchung der Prostituirten besorgten am Schlusse des Jahres 1889: 38 und 1890: 39 Aerzte, nämlich bei dem Commissariate der Inneren Stadt 7

„	Leopoldstadt	6
„	Landstrasse	3
„	Wieden	2
„	Margarethen	2
„	Mariahilf	2
„	Neubau	3
„	Josefstadt	2
„	Rossau	2
„	Favoriten	2
„	Meidling	1
„	Sechshaus	3
„	Ottakring	2
„	Währing	2

Alter und Stand der in Evidenz gestandenen Prostituirten:

	1889	1890
Minderjährig	617	590
Grossjährig	1.135	1.149
Ledig	1.523	1.517
Verheiratet	196	183
Verwitwet	33	39

Wegen liederlichen Wandels und diesfälligem Verdachte wurden im Ganzen 2.603 (1889: 3155) Personen angehalten, polizeilich wurden bestraft 426 (1889: 505).

Nach dem Gesetze vom 25. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) wurden den Gerichten angezeigt oder eingeliefert:

	1889	1890
§ 5, Punkt 1	} 1.643	82
§ 5, Punkt 2		1.385
§ 5, Punkt 3		49
§ 5, Punkt 4		70
§ 5, Punkt 5		25
§ 5, Alinea 6 (wer aus der gewerbmässigen Unzucht anderer seinen Unterhalt sucht)		40
Wegen syphilitischen Erscheinungen wurden theils über Selbstmeldung, theils von Amtswegen in das Spital abgegeben		726

VI. Sanitätspersonen.

Es waren im Polizeirayon:		1889	1890
Doctoren der Medicin		1.447	1.409
Magister der Chirurgie		4	5
Wund- und Geburtsärzte (Patrone der Chirurgie) .		62	62
Zahn- ärzte	Doctoren der Medicin	20	20
	Magister der Chirurgie	1	1
	Wund- und Geburtsärzte	13	13
	Magister der Zahnheilkunde	4	4
	Ausnahmsweise befugt	3	3
Homöopathische Aerzte		17	15
Apotheker		93	95
Thierärzte (nur zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechnete Aerzte inbegriffen) ¹⁾		78	74
Curschmiede		19	15
Hebammen		1.532	1.499

VII. Humanitätsanstalten im Wiener Polizeirayon.

A. Civilheilanstalten, und zwar:

1. Oeffentliche.

Im Commissariats-Bezirke:

Landstrasse:	Die k. k. Krankenanstalt „Rudolf-Stiftung“ (mit 860 Betten).
Wieden:	Das k. k. Krankenhaus Wieden (mit 630 Betten).
Josefstadt:	Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Landes-Findelanstalt, zugleich öffentliches Impf- und Ammeninstitut (die Zahlabtheilung der Landes-Gebäranstalt mit 40 Betten und die Landes-Findelanstalt mit 138 Betten befinden sich im Commissariats-Bezirke Josefstadt, die Gebärkliniken mit 610 Betten im k. k. allgemeinen Krankenhause im Commissariats-Bezirke Rossau), das Inquisitenspital des k. k. Landesgerichtes.
Rossau:	Das k. k. allgemeine Krankenhaus (mit 2000 Betten).

¹⁾ Die Doctoren der Medicin, welche zugleich Thierärzte sind, wurden hier nicht mitgezählt.

- Favoriten: 1. Filialspital des k. k. Krankenhauses Wieden (mit 240 Betten);
2. Kaiser-Franz-Josef-Spital (mit 160 Betten).
- Sechshaus: 1. (Rudolfsheim) Kaiser-Franz-Josef-Krankenhaus (mit 438 Betten);
2. das St. Rochus-Spital in Penzing (mit 114 Betten).
- Ottakring: 1. Die allgemeine öffentliche Krankenanstalt „Kronprinzessin-Stephanie-Spital“ in Neulerchenfeld (mit 110 Betten);
2. das Wilhelminen-Spital in Ottakring (mit 100 Betten, noch nicht belegt).

2. Privatheilanstalten.

Im Commissariats-Bezirke:

- Leopoldstadt: 1. Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in der Leopoldstadt (nur für männliche Kranke mit 232 Betten; ein Reconvalescentenhaus dieser Anstalt befindet sich in Hütteldorf bei Wien);
2. das Filialspital der Barmherzigen Schwestern in der Leopoldstadt (mit 54 Betten);
3. das Leopoldstädter Kinderspital (von dem Leopoldstädter Kinderspitalvereine erhalten mit 90 Betten).
- Landstrasse: 1. Das Spital der Elisabethinerinnen auf der Landstrasse (mit 95 Betten);
2. das Kranken- und Deficienten-Institut für Welt-priester;
3. das Kronprinz-Rudolf-Kinderspital (mit 60 Betten).
- Wieden: Das St. Josefs unentgeltliches Kinderspital auf der Wieden (mit 100 Betten).
- Margarethen: 1. Das Klosterspital der Congregation der Schwestern vom dritten Orden des heiligen Franz von Assisi (mit 70 Betten);
2. das Krankenhaus der Wiener Kaufmannschaft (mit 53 Betten).
- Mariahilf: 1. Das Spital der Barmherzigen Schwestern in Gumpendorf (mit 80 Betten);
2. das Lebenswarth'sche (homöopathische) Kinderspital (mit 30 Betten).
- Neubau: Das Erzherzogin-Sophien-Spital (mit 80 Betten).

- Josefstadt:¹⁾ 1. Das Maria-Theresia-Frauenhospital (mit 9 Betten);
2. das Privat-Kranken- und Pensionsinstitut für Handlungscommis (Confraternität) (mit 30 Betten);
3. Dr. Eders Privatheilstalt (mit 40 Zimmern) insbesondere zu chirurgischen Zwecken bestimmt;
4. Dr. Vajdás Privatheilstalt (mit 7 Zimmern).
- Rossau: 1. Dr. Loews Sanatorium (mit 40 Zimmern);
2. das „Erste Kinderspital zur hl. Anna“ (mit 86 Betten);
3. das Karolinen - Kinderspital im Pfarrbezirke Lichtenthal (mit 30 Betten);
4. Dr. Hocks Privatheilstalt für Augenkranke (mit 9 Betten).
- Währing: 1. Das Spital der Wiener israelitischen Cultus-gemeinde (mit 100 Betten);
2. Dr. Weils orthopädische Heilstalt (für 30 Patienten);
3. Reconvalescentenheim für Wöchnerinnen (mit 7 Betten).
- Döbling: Das „Rudolfiner-Haus“ (Krankenhaus und Pflege-rinnenschule des Rudolfiner-Vereines mit Pavillon-spital und 50 Betten) in Unter-Döbling.

3. Epidemiespitäler:

Simmering (24 Betten), Donaufeld (16 B.), Ober-Döbling (16 B.), Dornbach (6 B.), Heiligenstadt (6 B.), Hernals (65 B.), Neulerchenfeld (20 B.), Ottakring (36 B.), Unter-Sievering (4 B.), Währing (30 B.), Jedlersdorf (4 B.), Jedlese (2 B.), Fünfhaus (8 B.), Hietzing (4 B.), Unter-Meidling (35 grosse, 8 kleine B.), Rudolfsheim (8 B.), Sechshaus (14 B.), Nussdorf (22 B.).

4. Irrenheil- und Irrenpflegeanstalten.

a) Oeffentliche Anstalt.

Im Commissariats-Bezirke:

- Rossau: Die niederösterreichische Landes-Irrenanstalt (mit 700 Betten und einer Filiale in Kierling-Gugging mit 380 Betten).

¹⁾ Am 24. Jänner 1891 wurde ein Studentenspital, Laudongasse Nr. 42, eröffnet.

b) **Privatanstalten.**

Im Commissariats-Bezirke:

- Landstrasse: Dr. Svetlins Privatheilanstalt für Gemüths Kranke (für 54 Kranke).
Döbling: Dr. Leidesdorfs Privatheilanstalt für Nerven-, Gemüths- und Geistes Kranke in Ober-Döbling (für 70 Kranke).

5. **Kranken-Ordinations-Institute.**

Im Commissariats-Bezirke:

- Innere Stadt: Dr. Roths Kranken-Ordinations-Anstalt.
Landstrasse, Die Ambulatorien auf den Abtheilungen der in
Wieden und diesen Bezirken gelegenen drei Wiener k. k.
Rossau: Krankenanstalten.
Innere Stadt: Das Erste öffentliche Kinder - Krankeninstitut (Dr. Kassowitz).
Wieden: Ein öffentliches Kinder-Krankeninstitut (Dr. Hans Donnau).
Mariahilf: Ambulatorium, Esterhazygasse Nr. 31.
Neubau: Das medicinisch-chirurgische Ambulatorium im Erzherzogin-Sophien-Spital.
Josefstadt: Oeffentliches Kinder-Krankeninstitut, Josefstädterstrasse Nr. 30.
Rossau: 1. Die Ambulatorien auf den 13 Kliniken des allgemeinen Krankenhauses;
2. die allgemeine Poliklinik (6 Krankenzimmer).

B. Blindenerziehungs- und Taubstummeninstitute, Anstalt für Schwachsinnige.

1. **Blinden-Erziehungsinstitute.**

Im Commissariats-Bezirke:

- Josefstadt: 1. Das k. k. Blinden-Erziehungsinstitut (für 46 männliche, 19 weibliche und 7 Externschüler);
2. Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde (Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder).
Ottakring: Abtheilung für blinde Kinder an der Mädchenbürgerschule in Neulerchenfeld.

- Döbling: 1. Das Asyl für blinde Kinder (im vorschulpflichtigen Alter) in Unter-Döbling (Verein von Kinder- und Jugendfreunden in Wien);
2. das israelitische Blindeninstitut auf der Hohen Warte in Heiligenstadt (mit Oeffentlichkeitsrecht) (für 28 männliche und 10 weibliche Zöglinge).

2. Taubstummeninstitute.

Im Commissariats-Bezirke:

- Landstrasse: Das allgemeine österreichische israelitische Taubstummeninstitut (mit Oeffentlichkeitsrecht) (für 58 männliche und 38 weibliche Zöglinge).
Wieden: Das k. k. Taubstummeninstitut, verbunden mit einer gewerblichen Fortbildungsschule für taubstumme Lehrlinge (für 61 männliche und 44 weibliche Zöglinge).
Währing: Die Abtheilung für taubstumme Kinder an der Volksschule in Währing, Michaelerstrasse Nr. 36.
Döbling: Die Landes-Taubstummenschule in Ober-Döbling (mit 8 Classen für 94 Zöglinge).

3. Für schwachsinnige Kinder.

- Währing: Abtheilung an der Volksschule, Währing, Michaelerstrasse Nr. 36.

C. Impfanstalten.

a) Oeffentliches Impfhauptinstitut, IX., Alserstrasse Nr. 21 und 23.

b) Privatimpfinstitute:

- Leopoldstadt: Römisches Bad, Kleine Stadtgutgasse Nr. 9.
Wieden: Dr. Bauer, Margarethenstrasse Nr. 30.
Rossau: Hay, Alserstrasse Nr. 18.
Meidling: Dr. Steiner, Theresienbadgasse Nr. 4.

D. Waisenhäuser, Asylhäuser, Knaben- und Kinderasyle.

Sechs Communalwaisenhäuser (für je 100 Zöglinge), und zwar je im V., VII., VIII., IX. und X. Bezirke und in Klosterneuburg.

Ausserdem bestanden am Schlusse des Jahres 1890:

Im Commissariats-Bezirke:

- Leopoldstadt: Die Knaben-Beschäftigungsanstalt der Braun-Radislowitsch'schen Stiftung.
- Landstrasse: Zwei Asylhäuser (und zwar eines für Männer und eines für Frauen) des Asylvereines für Obdachlose, die „Marien-Anstalt“ zur Erziehung armer Waisen und Dienstmädchen, ein Kinderasyl in Simmering.
- Margarethen: Das Waisenhaus des evangelischen Waisenversorgungsvereines, städtisches Asyl für verlassene Kinder, Gassergasse Nr. 1 (50 Betten).
- Mariahilf: Das Waisenhaus für israelitische Mädchen, Mittulgasse Nr. 24, das „Lehrlingsheim“, Magdalenenstrasse Nr. 31.
- Mariahilf: }
Neubau: } Je eine Knaben-Beschäftigungsanstalt.
- Rossau: Das k. k. Waisenhaus für Knaben (für 360 Zöglinge), eine Knaben-Beschäftigungsanstalt.
- Favoriten: Das städtische Asyl- und Werkhaus, ein Asyl für schulpflichtige Kinder (errichtet vom Vereine „Zukunft“), das Kinderasyl der „Töchter des göttlichen Heilands“ für nichtschulpflichtige Kinder.
- Meidling: Das Armen- und Waisenhaus der Gisela-Stiftung in Unter-Meidling, das Kinderasyl der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuze in Unter-Meidling.
- Sechshaus: Das Waisenhaus „Mater misericordia“ für arme Mädchen in Fünfhaus, das Knabenasyl „St. Josef-Vincentinum“ in Fünfhaus, das Lehrlingsasyl „Calasantinum“ in Fünfhaus, das Waisenhaus der armen Schulschwestern von Unserer lieben Frau (de Notre Dame) in Hietzing.
- Währing: Das Greisenasyl für Personen beiderlei Geschlechts in Währing, das Haus der Barmherzigkeit für unheilbare Kranke, eine Erziehungsanstalt für arme Waisen und Dienstmädchen (errichtet von der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe) in Weinhaus.

Döbling: Das Asyl des St. Vincenz-Wohlthätigkeitsvereines für arme Kinder (Vincentinum) in Ober-Döbling das erste österreichische Kinderasyl des Vereines „Humanitas“ in Kahlenbergdorf.

E. Versorgungs- und Armenhäuser.

Städtische, und zwar:

Im Commissariats-Bezirk Rossau das Bürgerversorgungshaus (540 Pfründner) und die Versorgungsanstalt (1.680 Pfründner),¹⁾ ferner ein Versorgungshaus für israelitische Pfründner (100 Betten).

Städtische Grundarmenhäuser bestanden 3, und zwar: VI., Gumpendorferstrasse Nr. 106, II., Auf der Haide Nr. 15, Neulerchenfeld; Liebhartsasse Nr. 9.

In den Vororten:

Gaudenzdorf (30 Pfründner), Ober-Meidling (4 Pfr.), Sechshaus (provisorisch 18 Pfr.), Hietzing (eines 11, ein zweites 20 Pfr.), Penzing (40 Pfr.), Neulerchenfeld (eines 11, ein zweites 8 Pfr.), Ottakring (34 Pfr.), Dornbach (6 Pfr.), Neuwaldegg (3 Pfr.), Währing (28 Pfr.), Weinhaus (3 Pfr.), Gersthof (6 Pfr.), Pötzleinsdorf (20 Pfr.), Neustift (4 Pfr.), Salmansdorf (4 Pfr.), Ober-Döbling (16 Pfr.), Nussdorf (eines 21, ein zweites 15 Pfr.), Heiligenstadt (eines 10, ein zweites 2 Pfr.), Unter-Sievering (8 Pfr.), Ober-Sievering (8 Pfr.), Grinzing (8 Pfr.), Unter-Döbling (10 Pfr.), Floridsdorf (10 Pfr.), Jedlese (8 Pfr.), Gross-Jedlersdorf (12 Pfr.).

VIII. Schwimmschulen, Badeanstalten im Wiener Polizeirayon am Schlusse des Jahres 1890.

Im Commissariats-Bezirk:

Innere Stadt	3
Leopoldstadt	5
Landstrasse	3
Wieden	1
Margarethen	2
Mariahilf	3
Neubau	2
Rossau	1
Fürtrag	20

¹⁾ Ausserdem noch in Liesing (831 Pfründner), Ybbs an der Donau (690 Pfründner), Mauerbach (622 Pfründner), St. Andrä an der Traisen (345 Pfründner).

	Uebertrag .	20
Prater		4
Meidling		2
Sechshaus (mit Penzing und Hietzing) .		6
Ottakring		4
Währing		4
Döbling		5
	Zusammen .	45

IX. Veterinär-Polizei.

Ausweis

über die im Jahre 1890 innerhalb der Linien Wiens aufgegriffenen und zur Untersuchung in das k. k. Thierarzenei-Institut überbrachten Thiere.

Benennung des k. k. Polizei-Commissariates oder der sonstigen Behörde	Lebend über- brachte				Todt überbrachte			Summe der über- brachten Thiere
	Pferde	Hunde	Katzen	Andere Thiere	Hunde	Katzen	Hühner	
Innere Stadt	2	45	6	—	—	—	—	53
Leopoldstadt	12	84	4	—	2	—	—	102
Landstrasse	25	30	5	—	—	—	—	60
Wieden	6	29	3	—	—	—	—	38
Margarethen	7	36	—	—	2	1	—	46
Mariahilf	1	28	1	—	1	—	—	31
Neubau	—	30	—	—	—	—	—	30
Josefstadt	—	35	2	—	1	—	—	38
Rossau	—	46	1	—	—	—	—	47
Prater	1	16	—	2 ¹⁾	—	—	1	20
Commando des 4. Infanterie- Regimentes	—	1	—	—	—	—	—	1
Summe	54	380	22	2	6	1	1	466
Im Jahre 1889	41	540	60	7	4	2	—	654

¹⁾ Unter den in der Rubrik „Andere Thiere“ angeführten sind 1 Affe und 1 Ziege.

Ausweis

über die im Jahre 1890 ausserhalb der Linien Wiens aufgegriffenen und zur Untersuchung in das k. k. Thierarzenei-Institut überbrachten Thiere.

Benennung der Ortschaften	Lebend über- brachte			Todt über- brachte		Summe der überbrachten Thiere	Dieselben wurden überschickt
	Pferde	Hunde	Katzen	Hunde	Katzen		
Südbahnhof	—	5	—	—	—	5	} von den betreffenden Polizei-Commissariaten
Favoriten	3	61	6	1	—	71	
Meidling	—	5	—	1	1	7	
Gaudenzdorf	1	—	—	—	—	1	
Sechshaus	—	2	—	—	—	2	
Neulerchenfeld	—	20	—	—	—	20	
Ottakring	2	47	3	6	—	58	
Hernals	1	31	—	—	—	32	
Dornbach	—	4	—	—	—	4	
Währing	—	19	—	—	—	19	
Rodaun	—	1	—	—	—	1	} von den betreffenden Gemeindeämtern
Inzersdorf a. Wbg.	1	12	—	—	—	13	
Penzing	—	1	—	—	—	1	
Altmannsdorf	—	1	—	—	—	1	
Ober-St. Veit	—	1	—	—	—	1	
Breitensee	—	1	—	—	—	1	
Neusiedl	—	2	—	—	—	2	
Strebersdorf	—	1	—	—	—	1	
Zusammen	8	214	9	8	1	240	
Dagegen 1889	10	220	4	3	—	237	

Von den im Zeitraume vom 1. Jänner bis 31. December 1890 zur Untersuchung überbrachten 706 Thieren wurden:

Gesund befunden und den Eigenthümern ausgefolgt:	}	62 Pferde
		533 Hunde
		16 Katzen
		1 Affe
		1 Ziege
		<u>613</u>

Vertilgt wurden:

1. weil mit einem wüthenden Hunde in Berührung gekommen	}	11 Hunde
		11 Katzen
2. als herrenlos	}	21 Hunde
		4 Katzen
3. als bissig		4 Hunde
		<u>51</u>

Abgelebt sind:

1. an stiller Wuth	1 Hund
2. „ rasender Wuth	17 Hunde
3. als wuthverdächtig	4 „
4. an Verblutung	1 Hund
5. „ Darmentzündung	1 „
6. „ Lungenentzündung	1 „

	<u>25 Hunde</u>
Todt zur Section wurden überbracht	17 „

Zusammen .	706 Thiere
Gegen 1889 .	891 „

Ausweis

über die im Jahre 1890 vorgekommenen Verletzungen von Personen durch Hunde und sonstige Haustiere.

Commissariat	Zahl der verletzten Personen, und zwar:			Durch Hunde				Durch sonstige Haustiere				
	mit tödlichem Ausgange	schwer	leicht	wüthende	wuthverdrächtige	gesunde, bissige	gesunde, nicht bissige	Bezeichnung der Thiere			gesunde, bissige	gesunde, nicht bissige
								Pferde	Katzen	Affen		
Stadt	—	—	43	1	—	1	26	15	—	—	2	13
Leopoldstadt	—	—	77	—	—	20	56	1	—	—	1	—
Brigittenau	—	—	11	—	—	4	7	—	—	—	—	—
Landstrasse	—	—	17	—	—	2	14	1	—	—	1	—
Simmering	—	—	12	—	—	2	10	—	—	—	—	—
Wieden	—	—	22	—	1	1	16	4	—	—	—	4
Margarethen	—	2	23	—	—	1	22	2	—	—	—	2
Mariahilf	—	—	10	—	—	2	8	—	—	—	—	—
Neubau	—	—	25	—	—	—	23	1	1	—	—	2
Josefstadt	—	1	19	1	—	—	18	—	—	—	—	—
Rossau	—	2	27	1	1	—	25	1	1	—	—	2
Favoriten	—	2	32	—	—	4	24	5	1	—	1	5
Prater	—	—	25	—	—	2	17	6	—	—	—	6
Floridsdorf	—	—	14	—	—	1	13	—	—	—	—	—
Meidling	—	1	17	—	—	2	16	—	—	—	—	—
Sechshaus	—	1	22	—	—	6	18	—	—	—	—	—
Penzing	—	—	5	—	—	2	3	—	—	—	—	—
Ottakring	—	4	80	—	—	15	65	4	—	—	3	1
Währing	—	—	28	—	—	1	26	1	—	—	—	1
Döbling	—	1	22	—	—	6	11	6	—	—	3	3
Zusammen	—	14	531	3	2	72	418	47	3	—	11	39
Dagegen 1889	—	11	580	9	2	76	460	28	9	4	11	30

X. Der Wasenmeisterdienst im Polizeirayon.

Den Wasenmeisterdienst besorgten im Jahre 1890 5 Wasenmeister, und es gehören:

1. Zur Wasenmeisterei in Wien:

- a) Das ganze Wiener Gemeindegebiet,
- b) die Orte: Ottakring, Neulerchenfeld, Hernals, Währing, Weinhaus und Simmering.

2. Zur Wasenmeisterei in Klosterneuburg:

Die Orte: Dornbach, Neuwaldegg, Ober-Döbling, Unter-Döbling, Ober-Sievering, Unter-Sievering, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Kahlenbergerdorf, Josefsdorf, Gersthof, Pötzleinsdorf, Neustift am Walde und Salmannsdorf.

3. Zur Wasenmeisterei in Brunn am Gebirge:

Die Orte: Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Penzing, Hietzing, Gaudenzdorf, Ober-Meidling und Unter-Meidling.

4. Zur Wasenmeisterei in Pysdorf (politischer Bezirk Gross-Enzersdorf):

Die Orte: Floridsdorf, Donauefeld und Jedlersdorf.

5. Zur Wasenmeisterei in Leobendorf (politischer Bezirk Korneuburg):

Die Ortschaft Jedlesee.

Das Ergebniss der Wasenmeisterstreifungen im Wiener Polizeirayon war 1890 folgendes:

Seitens des Wasen- meisters zu	Zahl der ein- gefangenen Hunde		Als wuth- ver- dächtig	Als wuth- krank	Zahl der weg- geschafften Aeser	
	im Rayon				im Rayon	
	des Wiener Wasenmeisters	der Wasen- meister für die übrigen Vororte	vertilgt		des Wiener Wasenmeisters	der Wasen- meister der übrigen Vororte
Wien	752	—	6	18	13.734	—
Klosterneuburg	—	534	15	40	—	328
Brunn am Gebirge	—	787	—	2	—	962
Pysdorf	—	44	—	2	—	32
Leobendorf	—	6	—	—	—	4
Zusammen	752	1.371	21	62	13.734	1.326
Dagegen 1889	999	1.680	67	65	8.931	1.342

XI. Hunde.

Der nachstehende Ausweis gewährt einen Ueberblick über die in den einzelnen zum Polizeirayon gehörigen Gemeinden gelösten Hundemarken.

Der erzielte Gesamtsteuerertrag für Hundemarken im Gemeindegebiete Wien betrug im Jahre 1890 einschliesslich der Strafbeträge (56 fl.) und der aus den Vorjahren executiv eingehobenen Beträge (325 fl. 90 kr.), zusammen 74.817 fl. (gegen 79.800 fl. im Jahre 1889). — Der jährliche Steuerbetrag in den Vororten variierte zwischen 2 und 4 fl. für eine Marke.

Gemeinde	Zahl der	
	im Jahre 1890 ge- lösten Hunde- marken	Hunde, für welche die gänz- liche Steuer- freiheit bewilligt wurde
Wiener Gemeindegebiet	18.992	97
Simmering	645	—
Floridsdorf	91	—
Donaufeld	290	—
Jedlesee	180	1
Ober-Meidling	115	3
Unter-Meidling	740	12
Gaudenzdorf	351	1
Sechshaus	220	12
Fünfhaus	881	10
Rudolfsheim	873	35
Hietzing	310	—
Penzing	512	—
Hernals	1.412	23
Ottakring	1.283	5
Neulerchenfeld	699	6
Dornbach	457	—
Neuwaldegg	68	—
Währing	1.826	22
Weinhaus	95	—
Gersthof	240	2
Pötzleinsdorf	79	3
Neustift am Walde	54	—
Salmansdorf	42	—
Ober-Döbling	457	25
Unter-Döbling	121	—
Ober-Sievering	54	—
Unter-Sievering	180	—
Grinzing	115	—
Heiligenstadt	159	—
Nussdorf	112	—
Kahlenbergerdorf mit Josefsdorf	43	—
Zusammen	31.696	257
Dagegen 1889	33.447	297